

Projektname

Wirkung verschiedener Orthesenkonstruktionen auf Propriozeption, Gleichgewicht, Stabilisierungsfähigkeit und Kraft von Patienten mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes

Projektbeschreibung

Funktionelle Knieorthesen werden u.a. zur Behandlung der Kniegelenkinstabilität oder in der Heilungsphase nach Ersatz des Kreuzbandes eingesetzt. Dabei soll die Orthese die normale Gelenkinematik nicht einschränken, muss das Gelenk aber vor unerwünschten Bewegungen schützen. Orthesen, die dieses Ziel verfolgen, gibt es in verschiedenen Konstruktionsweisen. Wichtige Parameter sind u.a. die Einstellung des Kniegelenkdrehpunktes und die Erreichbarkeit der Stabilisierungswirkung aufgrund der Bautechnik (z.B. Hartschalenorthesen, Bandage mit Gelenkschiene), die wiederum Einfluss auf den Orthesen-Bein-Kontakt hat. Der Orthesen-Bein Kontakt determiniert die Fähigkeit der mechanischen Führung, die Anpassung der Weichteile im Bereich der Auflagefläche und soll die Bandstrukturen schützen. Das Ziel dieser Studie ist es eine Bandage mit Gelenkschiene mit einer herkömmlichen Hartraahmenorthese hinsichtlich der kurzfristigen Effekte auf die Propriozeption, auf das statische und das dynamische Gleichgewicht, auf die dynamische Stabilisationsfähigkeit, auf die Kraft der Beinstreckersehne sowie auf verschiedene Gangparameter zu vergleichen, um Aussagen über die Wirkungsweise der verschiedenen Konstruktionen treffen zu können.

Kontaktperson

Dr. Gerda Strutzenberger, gerda.strutzenberger@sbg.ac.at

Kooperationspartner

- Prof. Dr. Stefan Sell (Sana Klinik Bad Wildbad)

Förderung

Das Projekt "Wirkung verschiedener Orthesenkonstruktionen auf Propriozeption, Gleichgewicht, Stabilisierungsfähigkeit und Kraft von Patienten mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes" wurde von der Bauerfeind AG gefördert.